

AN DIE RÄNDER

DER GESELLSCHAFT



*„...wer aber mich aufnimmt,
nimmt den auf, der mich gesandt hat.“
(Joh 13,20)*



*„Amen, ICH sage euch:
Was ihr für eine[n] MEINER geringsten Brüder
[& Schwestern] getan habt, das habt ihr MIR getan.
(...)
Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt,
das habt ihr auch MIR nicht getan.“*

(Mt 25, 40c.45b)

Diesem Wort unseres HERRN & Bruders JESUS CHRISTUS fühlen wir uns in der kategorialen Seelsorge verpflichtet.

Den Menschen in Liebe begegnen – besonders in schwierigen Zeiten, in Not und Krankheit, in Unfreiheit oder in Einsamkeit. Den Menschen - ausgerüstet mit HEILIGEM GEIST und zugerüstet durch spezielle Ausbildungen - mit Rat, Hilfe und hörendem Herzen zur Seite zu stehen. Das sind unsere Anliegen.

Über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 600 Ehrenamtliche) sind auf Basis ihres G"TT-Vertrauens im Sinne der Nächstenliebe und in der Nachfolge JESU CHRISTI im Einsatz – zum Teil bis zu 24 Stunden und das 365 Tage.

Ihnen und allen, denen sie in ihrem Dienst die LIEBE G"TTES erfahrbar machen, erbitte ich G"TTES stärkenden BEISTAND in der Spur JESU CHRISTI!



+ Franz Scharl



WEIHBISCHOF
+ FRANZ SCHARL
Bischofsvikar

Sekretariat: URSULA SIRCH
1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3875
kat.seelsorge@edw.or.at
www.kategoriale-seelsorge.at

6	.DIE KATEGORIALE SEELSORGE DER ERZDIÖZESE WIEN IN WORT & BILD VORWORT
8	.STABSSTELLEN RESSOURCEN- & PROJEKTSTEUERUNG KOMMUNIKATION & NETZWERKE
10	.LEHRANSTALTEN LEHRANSTALT FÜR SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE (LASF) PROPÄDEUTIKUM
14	.SEELSORGE IN BEZIEHUNGEN, EHEN UND FAMILIEN LEBEN.GESTALTEN - BILDUNG IN BEZIEHUNGEN, EHEN UND FAMILIEN EHE.LEBEN - EHEPASTORAL LEBEN.ENTFALTEN - PASTORAL IN FAMILIÄREN LEBENSREALITÄTEN AUF.LEBEN - EHE-, FAMILIEN- & LEBENSBERATUNG WACHSEN.EIN.LEBEN.LANG - SENIOREN - UND SENIORINNENPASTORAL
22	.CITY- & PASSANTENPASTORAL GESPRÄCHSINSEL PILGERN SEELSORGE FÜR DEN SK RAPID RAUM DER STILLE SEELSORGE FÜR POST & BAHN TOURISMUSSEELSORGE
28	.SEELSORGE FÜR GESUNDHEITSWESEN & BEEINTRÄCHTIGTE MENSCHEN KRANKENHAUS- UND PFLEGEHEIMSEELSORGE BLINDENAPOSTOLAT WIEN GEHÖRLOSENSEELSORGE SEELSORGE FÜR MENSCHEN MIT INTELLEKTUELLER & MEHRFACHER BEHINDERUNG
36	.MENSCHEN IN BESONDEREN SITUATIONEN GEFANGENENSEELSORGE HAFTENTLASSENENSEELSORGE SEELSORGE IN POLIZEIANHALTEZENTREN MIGRANTINNENSEELSORGE
42	.KRISENSEELSORGE NOTFALLSEELSORGE POLIZEISEELSORGE TELEFONSEELSORGE
48	.UNIVERSITÄTSEELSORGE KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE (KHG)
52	.KIRCHE, WIRTSCHAFT & ARBEITSWELT UNTERNEHMENS- & BETRIEBSSEELSORGE ARBEITSWELT
56	.SPENDEN SPENDENKONTEN DAS GUTE TESTAMENT
58	.IMPRESSUM

Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen die Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien vor. Was ist das Besondere dieser Dienststelle?

Es handelt sich dabei um Seelsorge-Angebote, die überwiegend nicht in pfarrlicher Umgebung stattfinden, sondern an den Orten, wo sich die Menschen aus unterschiedlichen Gründen gerade aufhalten. Seelsorger und Seelsorgerinnen begegnen diesen Menschen in ihren ganz besonderen jeweiligen Lebenssituationen, hören zu und bieten Hilfe und Begleitung an.

Die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagierte Christinnen und Christen. Sie arbeiten auf der Basis ihres Glaubens, wollen Hoffnung und Hilfe geben und den Menschen die Frohe Botschaft anbieten sowie die Liebe und Barmherzigkeit Gottes erfahrbar machen. Sie haben besondere Qualifikationen und sind neben Seelsorgern oft auch Sozialarbeiter, Psychologen und Therapeuten, Familienberater u.v.m.

Die Angebote der Kategoriale Seelsorge richten sich an Familien, Eheleute, Alleinerziehende, Senioren, Studierende, Kranke, Behinderte, Blinde und Gehörlose, Pflegebedürftige, Gefangene, Haftentlassene und Migranten.

Dr. Martin Wiesauer
Geschäftsführer der Kategoriale Seelsorge
der Erzdiözese Wien



DR. MARTIN WIESAUER
Geschäftsführer

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3451
m.wiesauer@edw.or.at
www.kategoriale-seelsorge.at





MAG. HARALD MÜHLBERGER
Stabsstellenleiter Ressourcen- &
Projektsteuerung



MARLIES FUCHS
Fachassistentin

RESSOURCEN- & PROJEKSTEUERUNG

Die Stabsstelle Ressourcen- und Projektsteuerung unterstützt die Leitung der Kategorialen Seelsorge in der Aufbereitung und Umsetzung von Entscheidungen zur pastoralen Schwerpunktsetzung. Ihre Aufgaben dienen der Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit in den Abteilungen und Teams, indem Belange des Personalwesens, der Finanzen und Infrastruktur durch sie koordiniert und gesteuert werden. Fachlich werden die Teilorganisationen durch professionelles Projektmanagement bei übergreifenden Projekten beraten.

Seit etwa 3 Jahren werden in der Kategorialen Seelsorge auch Fundraising-Kampagnen durchgeführt. Wir begegnen Menschen in allen Lebenslagen, oft in schwierigen und herausfordernden Situationen. Viele Menschen sind gewillt zu helfen und schauen nicht weg, sondern unterstützen unsere Arbeit für Mitmenschen tatkräftig mit ihren Spenden.

1010 Wien, Stephansplatz 6
T: +43 (0)1 51552-3453
kts.ressourcen@edw.or.at

KOMMUNIKATION & NETZWERKE

Warum wir uns für das Bild mit dem Hafer und dem Spinnennetz entschieden haben? Weil es so schön unsere Kategoriale Seelsorge wiedergibt.

Der Hafer steht für die 7 fetten Jahre, in denen unsere Kolleginnen und Kollegen viel aufgebaut haben, Erfahrung gesammelt haben, bei den Menschen waren, sie begleitet und unterstützt, Empathie gelebt haben. In denen sie an den Rändern der Gesellschaft wirken konnten.

Das Netz symbolisiert ihre Verbundenheit mit Menschen in allen Lebensumständen, in den schwierigsten und belastendsten, den stürmendsten. Und das Netz hält. Fängt auf. Die vielen Fäden werden erst nach dem Sturm sichtbar. Dem sie Stand gehalten haben in den 7 mageren Jahren.

Und was ist mit der Spinne?

Besser die Gedanken nicht weiterspinnen ...

Mit diesem Bild ist unsere Aufgabe in der Stabsstelle erklärt: die Sichtbarmachung der vielen wertvollen Dienste in der Kategoriale Seelsorge, die unsere Kolleginnen und Kollegen 7 Tage in der Woche bis zu 24 Stunden leisten.



ANNA-MARIE DÓCZY
Stabsstellenleiterin
Kommunikation & Netzwerke



HANSPETER LANG
Graphic & Producing

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3390
a.doczy@edw.or.at



*„Ein guter Baum
kann keine schlechten Früchte hervorbringen,
und ein schlechter keine guten.“*

(Mt 7,16)

LEHRANSTALT FÜR SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE (LASF)

Systemische Familientherapie ist eine Form der Psychotherapie, die Gesundheit und Krankheit, Leiden und Wohlbefinden im Zusammenhang mit relevanten Beziehungen, mit dem Selbstbezug und den Lebenskonzepten sieht. Wir verstehen Psychotherapie als Rahmen, in welchem KlientInnen unter Einbeziehung ihrer sozialen Lebenswelt in autonomer Weise Leidenszustände auflösen bzw. für sie passende Lösungen entwickeln.

Die Ambulante Systemische Therapie (AST) ermöglicht die systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie ohne thematische Einschränkung. Die KlientInnen erteilen im Erstgespräch die schriftliche Zustimmung zur Beobachtung und zur Video-Aufzeichnung. Die Videos werden für Therapiekontrolle, Forschung und Unterricht verwendet. Die Therapiegespräche führen LehrtherapeutInnen der la:sf. AST ist eine anerkannte Einrichtung des Gesundheitswesens.



MAG.^A RUTH KRUMBÖCK
Direktorin

1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 3a
T +43 (0)1 478 63 00
office@la-sf.at
www.lasf.at



*„Auch wenn gehe ich gehe
im finsternen Tal,
ich fürchte kein Unheil;“*

(Ps 23,4)

PSYCHOTHERAPEUTISCHES PROPÄDEUTIKUM

Die Lehranstalt Psychotherapeutisches Propädeutikum der Erzdiözese Wien bietet seit Jänner 1992 Lehrgänge für Berufstätige an. Damit gehört die Lehranstalt zu den ersten und ältesten Anbietern in Österreich.

Wir vermitteln spezifische Grundkenntnisse als Voraussetzung für psychotherapeutische Fachausbildungen, bereiten auf die Anforderungen für PsychotherapeutInnen vor und tragen zur Persönlichkeitsbildung der Studierenden bei.

Wir haben einen großen Qualitätsstandard und sind bemüht, die Ausbildungszeit so angenehm wie möglich zu gestalten, sodass Sie sich auf die Ausbildungsinhalte konzentrieren können.

Die Lehranstalt ist vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen als propädeutische Ausbildungseinrichtung sowie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als Erwachsenenbildungseinrichtung anerkannt.



MAG.^A GABRIELE THALHAMMER
Direktorin



Microgen - stock.adobe.com

1020 Wien, Wolfgang Schmälzlgasse 30/15
T +43 (0)1 99 71 694
mail@propaedeutikum.org
www.propaedeutikum.org



*„... Familie ist eine herausfordernde Collage
aus vielen unterschiedlichen Wirklichkeiten
voller Freuden, Dramen und Träumen.“*

(vgl. Amoris Laetitia 57)

SEELSORGE IN BEZIEHUNGEN, EHEN & FAMILIEN
LEBEN.GESTALTEN | EHE.LEBEN | LEBEN.ENTFALTEN
AUF.LEBEN | WACHSEN.EIN.LEBEN.LANG

Mit Freundinnen und Freunden etwas unternehmen, das ist mir wichtig! Mit meiner Partnerin oder meinem Partner glücklich werden! Familie bedeutet mir sehr viel! – Solche oder ähnliche Aussagen bestätigen: Zwischenmenschliche Beziehungen spielen eine wichtige Rolle. Sie sind die Bausteine für Paarbeziehungen und Familien. Wobei Familie nicht gleich Familie ist, sondern ein vielfältiges Bild aus familiären Lebensformen.

Papst Franziskus bringt es auf den Punkt, wenn er sagt, es gäbe nicht DIE fertig definierte Familie. Sondern es handle sich immer um „eine herausfordernde Collage aus vielen unterschiedlichen Wirklichkeiten voller Freuden, Dramen und Träume.“ (vgl. Amoris laetitia 57)

Genau diese Menschen liegen uns als Abteilung begegnung.LEBEN am Herzen. Wir verstehen unser Tun als Dienst(leistung), indem wir Menschen in ihren Beziehungen, Ehen und Familien bestärken. Wir setzen uns dafür ein, dass das Leben in seiner Buntheit gelingen kann. Wir helfen in herausfordernden und krisenhaften Situationen. Wir ermöglichen, Gott zu entdecken. Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur positiven Gestaltung einer vielfältigen Beziehungskultur. Dafür engagieren wir uns.



MAG. JOHANNES OJAK
Abteilungsleiter



DI KATHARINA SEMMLER
Assistentin

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3775
begegnungleben@edw.or.at
www.begegnungleben.at





MAG. STEPHAN FRASS-POINDL
Teamleiter
Rerefent für Ehepastoral

leben.GESTALTEN | BILDUNG IN BEZIEHUNGEN, EHEN UND FAMILIEN

Wir bieten Eheseminare für Brautpaare im Gebiet der Erzdiözese Wien an. Auch die Aus- und Weiterbildung kompetenter und empathischer Referent/innen ist uns Anliegen und Aufgabe. Das Feedback der Paare bestätigt uns, dass die Themen und das Setting unserer Seminare als bereichernd, vertiefend und stärkend auf dem Weg vor der kirchlichen Trauung erlebt werden.

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/625
T +43 (0)1 515 52-3330
wirtrauenuns@edw.or.at
www.kirchliche-hochzeit.at



MARGIT SCHRÖER
Referentin
für Bildungsmanagement

ehe.LEBEN | EHEPASTORAL

In der Ehepastoral setzen und vernetzen wir Angebote für Paare, die kirchlich heiraten wollen, und auch für bereits verheiratete Ehepaare. Für das Gelingen einer guten Beziehung gibt es kein einfaches Patentrezept. Vielmehr ist sie ein Lebensprojekt, an dem kontinuierlich weitergearbeitet werden muss

Gerade in Corona-Zeiten ist deutlich geworden, wie wichtig es ist, sich Zeit füreinander als Paar zu nehmen, damit die Ehe nicht irgendwo zwischen Homeoffice und Homeschooling auf der Strecke bleibt.

Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt, an der gemeinsamen Beziehung zu arbeiten - sowohl vor als auch nach der Eheschließung. Auf diesem Weg dürfen wir die Paare mit unseren Angeboten unterstützen und begleiten.

T +43 (0)1 515 52-3774
s.frass@edw.or.at
www.erzdioezese-wien.at/ehepastoral

leben.ENTFALTEN | PASTORAL IN FAMILIÄREN LEBENSREALITÄTEN

Leben entfalten: wo Leben Raum bekommt, verwurzelt es sich, wächst es, kann es erblühen. Seelsorge bedeutet für mich „Raum geben“. Wichtig ist mir die Grundausrichtung des Bereiches: familiäre Lebensrealitäten und konkrete Bedürfnisse wahrnehmen und dann dafür Antwortmöglichkeiten (Angebote, Impulse, Kooperationen, ...) hinein buchstabieren. In Beziehung bleiben. Das ist eine gute, sinnvolle Wegrichtung von Pastoral.

1210 Wien, Edmund-Hawranek-Platz 3
T +43 (0)664 610 12 56
familienstelle@edw.or.at

WIGE - PLATTFORM FÜR GESCHIEDENE UND WIEDERVERHEIRATETE IN DER KIRCHE

Nicht immer ist es möglich, eine erfüllende Ehe zu leben. Manche Menschen leben getrennt oder lassen sich scheiden, bleiben allein, heiraten wieder. Viele verbindet die Sehnsucht nach Gott und seinem Segen für ihren Lebensweg. Wir sind für diese Menschen da.

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/622
T +43 (0) 664 610 12 56
wige@edw.or.at
www.erzdioezese-wien.at/wige

KONTAKTSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE

Wir begleiten, unterstützen und beraten Ein-Eltern-Familien. Neben Sozialberatungen und juristischen Auskünften rund um das Thema Alleinerziehen gibt es ein breites Angebot an Vernetzungstreffen und Hilfe zur Selbsthilfe.

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/632
T +43 (0)1 515 52-3343
alleinerziehende@edw.or.at
www.alleinerziehende.at



MAG. ANDREAS WELICH
Referent für Seelsorge in
Beziehungen und Familien



SABINE DIETL
Assistentin
für Angebots- und
Veranstaltungsmanagement

BERATUNGSSTELLEN

WIEN

1010 WOLLZEILE 7 • **1020** KRAFFTGASSE 3 • **1020** BRUNO-MAREK-
ALLEE 11 • **1100** HERZGASSE 44 • **1130** KARDINAL KÖNIG PLATZ 3
1180 KREUZGASSE 43 • **1190** KROTTENBACHSTRASSE 120
1210 ZAUNSCHEBASSE 4 • **1221** MARIA TUSCH STRASSE 11
1230 GESSLGASSE 19/5

NIEDERÖSTERREICH

HOLLABRUNN SCHMIEDGASSE 6/1 • **WOLKERSDORF**
WITHALMSTRASSE 7 • **MISTELBACH** FRANZ-JOSEF-STRASSE 16 • **LAA/**
THAYA GÄRTNERSTRASSE 33 • **POYSDORF** DREIFALTIGKEITSPATZ
8/8 • **MÖDLING** FERDINAND-BUCHBERGER-GASSE 4 • **BADEN**,
MÜHLGASSE 74 • **WIENER NEUSTADT**, DOMPLATZ 1
PURKERSDORF, HAUPTPLATZ 11/2/22

BEZIRKSGERICHTE

WIEN

1020 TABORSTRASSE 90-92 • **1120** SCHÖNBRUNNER STR. 222-228/3
1130 HIETZINGER KAI 1-3 • **1150** GASGASSE 1-7
1210 GERICHTSGASSE 6 • **1230** HAECKELSTRASSE 8

NIEDERÖSTERREICH

HOLLABRUNN WINIWARERSTRASSE 2 • **KORNEUBURG**
LANDESGERICHTSPATZ 1 • **MISTELBACH** MUSEUMSGASSE 1 • **BADEN**
CONRAD VON HÖTZENDORF-PLATZ 6 • **NEUNKIRCHEN** WIENER
STRASSE 23 • **WIENER NEUSTADT** MARIA THERESIEN-RING 3B
PURKERSDORF HAUPTPLATZ 6

auf.LEBEN | EHE-, FAMILIEN- & LEBENSBERATUNG

Überforderung durch die Gesamtsituation. Beziehungsthemen, die belasten. Erziehungsfragen, Gewalt, Konflikte zwischen Eltern und Kindern, Alten und Jungen, Verwandten. Wie umgehen mit Trauer? Welchen Sinn hat alles überhaupt? Es gibt viele schwierige Situationen im Leben, in denen man „ansteht“ und alleine nicht mehr weiterkommt. - Dann sind wir da.

Unser multiprofessionelles Team aus Fachleuten unterschiedlicher Berufsgruppen hat hohe Krisenkompetenz und unterstützt in vielen Lebensbereichen. Wir nehmen die Menschen und ihre Anliegen ernst. Wir haben keine fertigen Lösungen, sondern überlegen gemeinsam, was in der konkreten Situation hilfreich sein und wie dies am besten umgesetzt werden könnte. Wir beraten Einzelpersonen, Paare und Familien - anonym, vertraulich und kostenlos.

Unsere 19 Beratungsstellen sowie 13 Familienberatungen an den Gerichten befinden sich in Wien und im östlichen Niederösterreich. Ebenso beraten wir per Video, E-Mail und Chat.



ING. GÜNTHER HANISCH
Teamleiter



URSULA SCHUSTER BED.
Referentin
für Ehe-, Familien-
und Lebensberatung

fisher05 - stock.adobe.com

VIDEOBERATUNG

Es ist einfacher als Sie denken!

Buchen Sie gleich einen Termin unter:

<https://elternseite.at/de/familienberatung>

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/624
T +43 (0)1 51552-3348
efl@edw.or.at
www.beziehungaufleben.at





BEATRIX AUER, M.ED.
Teamleiterin



HEIKE HAUMER
Assistentin

WACHSEN.ein.leben.lang | Senioren- und Seniorinnenpastoral

Corona hat die SeniorInnen vor viele Herausforderungen gestellt. Unser Seniorentelefon ist Anlaufstelle, für ältere Menschen, die einsam sind und ein offenes Ohr suchen. Viele Angebote konnten nicht im vertrauten Rahmen stattfinden. Mittlerweile gibt es ein breites virtuelles Fortbildungsangebot, das von vielen SeniorenrundenleiterInnen in Anspruch genommen wird. Weihnachtskarten, Adventkalender, Hefte für Andachten ergänzen unser Corona-Angebot für all jene, die nicht in der virtuellen Welt daheim sind.

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/622-623
T +43 (0)1 515 52-3335
seniorenpastoral@edw.or.at
www.seniorenpastoral.at



JungpensionistInnen, Oma, Opa, ehrenamtlich engagiert, in der Betreuung von Angehörigen tätig oder an Demenz erkrankt und pflegebedürftig - so vielfältig das Bild der Seniorinnen und Senioren im Leben und in der Gesellschaft sichtbar ist, so spiegelt es sich auch in der Kirche wider.

Mit unseren Angeboten - Oma-Opa-Enkel-Wallfahrten, demenzfreundliche Gottesdienste, Aus- und Weiterbildungen für Ehrenamtliche in den Pfarren, Café Zeitreise für Menschen mit Demenz - möchten wir zu einem gelingenden Älterwerden im Glauben beitragen.

Wir unterstützen die MitarbeiterInnen der pfarrlichen Seniorenarbeit mit Fortbildungen und Behelfen, feiern Gottesdienste, gestalten Veranstaltungen auch online und wollen für alle SeniorInnen ein Sprachrohr in Kirche und Gesellschaft sein.



DIPL. PASS.
WERNER JANKOVICH
Referent



MAG.^A MARION RUZICKA
Referentin



Gerhard Seybert - stock.adobe.com

*Da antwortete Gott dem Mose:
„Ich bin der ‚ICH-BIN-DA‘“
(Ex 3,14)*

CITY- & PASSANTENPASTORAL

**GESPRÄCHSINSEL | PILGERN | SEELSORGE FÜR DEN SK RAPID
RAUM DER STILLE | SEELSORGE FÜR POST & BAHN
VIRC TOURISMUSSEELSORGE**

Kirche kommt zu den Menschen und ist mitten in ihrem Alltag präsent. An Orten, an denen man meistens nur Konsum, Hektik und Schnelligkeit gewohnt ist - im Zentrum der Stadt auf Plätzen, Bahnhöfen, Flughäfen, in Stadien und Einkaufszonen - laden wir alle ein, Gottes Gegenwart zu spüren, wo man sie eigentlich nicht erwartet. Denn Gott ist überall gegenwärtig.

Unsere gastfreundlichen Orte und Einrichtungen sind Programm: Wir, haupt- und ehrenamtliche SeelsorgerInnen, Ordensleute, Priester und Laien, geben unserer Kirche ein Gesicht und sind offen für Begegnungen und Gespräche.

Wir hören zu, bieten Orte der Stille für einen kurzen Moment oder für ein längeres Gespräch. Wir versuchen Raum zu schaffen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse: für die Sehnsucht nach etwas Ruhe, nach der Begegnung mit sich selbst und mit Gott. Außerdem stehen Austausch, Treffen und Gespräche im Mittelpunkt.

Wir sind da, gehen hinaus und / oder öffnen unsere Türen. In den Einrichtungen der City- und Passanten- Seelsorge finden Andachten und Gottesdienste, Informationsveranstaltungen und Ausstellungen statt. Wir bieten ein offenes Herz und ein hörendes Ohr an. Wir leben Ökumene und Interreligiosität. Unsere Angebote stehen allen Menschen offen, unabhängig von ihrer konfessionellen, religiösen oder weltanschaulichen Ausrichtung.



DR.^{IN} RENATE MOSER
Abteilungsleiterin

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3328
r.moser@edw.or.at

www.kategoriale-seelsorge.at/cityundpassanten





Kategoriale Seelsorge - Anna-Marie Dóczy



SR. HERMI DANGL SSPS
Leiterin



MAG. BRIGITTE VATER SIEBERER
Pastorale Mitarbeiterin

MAG. THOMAS KRÖGER
Pastoraler Mitarbeiter

GESPRÄCHSINSEL

Die Gesprächsinsel auf der Freyung bietet die Möglichkeit zu einem seelsorglichen Gespräch - vertraulich - kostenlos - anonym - ohne Anmeldung - offen für alle.

Die SeelsorgerInnen der Gesprächsinsel haben ein offenes Ohr und helfen nächste Schritte zu finden. Sie verfügen über Qualifikationen aus unterschiedlichsten Berufen: PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, LebensberaterInnen, JuristInnen, Priester, Ordensleute, MitarbeiterInnen in der Pastoral und viele andere.

Menschen mit Lebenserfahrung, getragen vom christlichen Glauben.

1010 Wien, Freyung 6A
T +43 (0) 664 610 12 67
gespraechsinsel@edw.or.at
www.gespraechsinsel.at

PILGERN

Auf Pilgerreisen folgen Menschen oft einer Sehnsucht nach Sinn und Orientierung. Pilgern bringt Menschen mit der Schöpfung in Berührung, es ist eine Form, Gott zu suchen und neue Erfahrungen zu machen. Die Informationsstelle "Pilgern" steht für alle Fragen rund um das Thema zur Verfügung: Informationen über Pilgerwege, Pilgerpässe und Unterlagen zu Veranstaltungen von Pilgerreisen.

Der Pilgerpass für den Jakobsweg nach Spanien, auch Credencial del Peregrino genannt, wird vom Pilgerbüro der Kathedrale in Santiago de Compostela ausgestellt. In Wien sind die Pilgerpässe im Pilgerzentrum Quo Vadis, im Zwettlerhof, 1010 Wien, Stephansplatz 6 erhältlich.

Jakobswege in Europa:
www.camino-europe.eu

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/636
 T +43 (0)1 515 52-3305
pilgern@edw.or.at
www.erzdioezese-wien.at/pilgern



LEO FÜHRER
 Diözesaner
 Pilgerbeauftragter



PFARRER
 IVICA STANKOVITS
 Pilgerseelsorger

SEELSORGE FÜR DEN SK RAPID

Der SK Rapid hat in seinem Stadion einen interreligiösen Andachtsraum eingerichtet, der von einem Seelsorger der Katedralen Seelsorge betreut wird. Das Angebot reicht von Trauungen, Taufen, Trauerfeiern und Gottesdiensten über Workshops mit Schulen und Veranstaltungen bis zur Begleitung in Glaubensgeschichten.

1140 Wien, Gerhard-Hanappi-Platz 1
 T +43 (0)1 2282 23 45
Christoph.Pelczar@katholischekirche.at
www.skrapid.at/andachtsraum



MAG. CHRISTOPH PELCZAR
 Seelsorger

www.skrapid.com/andachtsraum





CARMEN VELASQUEZ
CACERES DE FARES
Assistentin

RAUM DER STILLE

Der „Raum der Stille“ am Wiener Hauptbahnhof dient als schlichter Ort der Stille für Menschen, die reisen, zur Arbeit pendeln, einkaufen kommen oder hier arbeiten. Dieser besondere Ort bietet zuallererst Ruhe für persönliches Innehalten, für ein stilles Gebet. Das Fürbitten-Buch lädt ein, individuelle Bitten an Gott zu formulieren. An der Kerzenwand können Kerzen im Gedenken an ein persönliches Anliegen entzündet werden.



PFARRER
THOMAS BRUNNER
Seelsorger

SEELSORGE FÜR POST & BAHN

Für die MitarbeiterInnen in den Bereichen Post und Bahn und hier vor allem für jene am Hauptbahnhof in Wien, ihre besonderen Arbeitsbedingungen und Herausforderungen stehen SeelsorgerInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Zusammenarbeit kirchlicher Dienststellen mit den Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs soll gefördert werden, so entspricht die umweltfreundliche Mobilität dem christlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung.

1010 Wien, Am Hauptbahnhof 1/2. Untergeschoss
T +43 (0)1 515 52-3877
Raumderstille-bhf@edw.or.at
www.raumderstille-hbf.at

TOURISMUSSELSORGE

Die Tourismusseelsorge der Erzdiözese Wien betreut das Vienna International Religious Center, die Flughafenseelsorge, die Seelsorge für Gastgewerbe und Hotellerie, die Binnenschiffahrt sowie die Seelsorge für Zirkus und Schausteller.

VIRC

VIENNA INTERNATIONAL RELIGIOUS CENTRE

Grenzenlos daheim! Internationale Gäste, Touristen und Wienreisende auf der Suche nach Gottesdienstfeiern in ihrer Muttersprache sind bei uns richtig. Ganz gleich, ob sie hier nur kurz Zeit verbringen oder einige Jahre in Wien zu Hause sind. Bei uns können sie DiplomatInnen und AsylwerberInnen auf Augenhöhe begegnen.

FLUGHAFENSELSORGE

Flugreisende oder Flughafenmitarbeitende wollen beten, meditieren oder einfach eine Zeit in Stille verbringen. Sie wollen mit jemanden sprechen, brauchen eine Information oder möchten einfach etwas loswerden...

Gleich welcher Religion oder Konfession sie angehören:
Wir sind für sie da.

1090 Wien, Rooseveltplatz 8
T +43 (0)1 406 11 92-11
tourismuspastoral@edw.or.at
www.virc.at



PFARRER
DR. JOSEPH FARRUGIA
Leiter



DIPL. PASS.
PHILIPP SCHEFFKNECHT, BA
Pastoralassistent



ILSE MAYER
Assistentin



MAG. ROZYCKA BOZENA
Pastoralassistentin



MAG. GERHARD GMEINER
Pastoralassistent

*Jesus spricht:
„... ich sage dir, steh auf!“
(Mk 5,41)*

SEELSORGE FÜR GESUNDHEITSWESEN &
BEEINTRÄCHTIGTE MENSCHEN

**KRANKENHAUS- UND PFLEGEHEIMSEELORGE | BLINDENAPOSTOLAT WIEN
GEHÖRLOSENSEELSORGE | SEELSORGE FÜR MENSCHEN MIT
INTELLEKTUELLER & MEHRFACHER BEHINDERUNG**

Krankheit kann das Leben entscheidend verändern und wirft Fragen auf.

Pflegebedürftigkeit ist mit Einschränkungen und einer Veränderung der Lebenssituation verbunden.

Gehörlosigkeit führt in Isolation.

Blindheit beeinträchtigt.

Behinderung fordert heraus.

Seelsorgerinnen und Seelsorger unterstützen davon betroffene Menschen. Sie haben Zeit für Begegnung und sind da, um Halt zu geben. Sie begleiten im „normalen Alltagswahrnehmung“ wie auch in Zeiten, wo der Boden unter den Füßen wankt. Sie hören zu, wenn Wut, Angst und Verzweiflung einen Ausdruck suchen, und nehmen Anteil, wenn Erleichterung und Freude sich breitmachen. Sie bleiben auch dort, wo Worte fehlen. Sie nehmen betroffene Menschen nicht nur in ihrer Bedürftigkeit wahr, sondern sehen auch die Qualitäten, die sie in sich tragen.

Seelsorge möchte bei den Menschen persönliches und spirituelles Wachstum ermöglichen, auch wenn die Lebensumstände schwierig sind. Spirituelle Ressourcen können helfen, herausfordernde Situationen zu bewältigen und der Zeit mehr Leben geben.



MAG. TRAIAN TAMAS
Abteilungsleiter



KATHARINA PRAGAY
Assistentin

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3369
khps@edw.or.at
www.kategoriale-seelsorge.at/gesundheitswesen







KRANKENHAUS- UND PFLEGEHEIMSELSORGE

SEELSORGERINNEN & SEELSORGER

77 hauptamtlich | 129 ehrenamtlich

KRANKENANSTALTEN

37 private & öffentliche
in Wien & Niederösterreich Ost

ALTEN- & PFLEGEHEIME

36 private & öffentliche
in Wien & Niederösterreich Ost

KRANKENHAUS- UND PFLEGEHEIME

WIEN

1020 KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER | PFLEGE LEOPOLDSTADT
 | **1030** CS CARITAS SOCIALIS – RENNWEG | CS HOSPIZ RENNWEG |
 FRANZISKUSSPITAL | HERZ-JESU-KRANKENHAUS | KLINIK LANDSTRASSE
 | **1050** FRANZISKUSSPITAL MARGARETEN | **1060** ALTENHEIM DER
 BARMHERZIGEN SCHWESTERN (ST. KATHARINA) | KRANKENHAUS DER
 BARMHERZIGEN SCHWESTERN WIEN | **1080** CONFRATERNITÄT-PRIVATKLINIK
 | **1090** CS CARITAS SOCIALIS – PRAMERGASSE | KRANKENANSTALT
 GOLDENES KREUZ | PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK – AKH |
 SANATORIUM HERA | ST.-ANNA-KINDERSPITAL DES ROTEN KREUZES |
 UNIVERSITÄTSKLINIKUM AKH | KLINIK FAVORITEN | PFLEGE INNERFAVORITEN
 | **1110** PFLEGE SIMMERING | **1120** AUVA TRAUMAZENTRUM WIEN - MEIDLING
 | HAUS SCHÖNBRUNN DER CARITAS | PFLEGE MEIDLING | **1130** KLINIK
 HIETZING | NEUROLOGISCHES REHABILITATIONSZENTRUM ROSENHÜGEL |
 PFLEGEWOHNHAUS SAN DAMIANO | ST. JOSEF-KRANKENHAUS | HANUSCH-
 KRANKENHAUS | HAUS ST. KLEMENS DER CARITAS | KLINIK PENZING |
 PFLEGE BAUMGARTEN | **1150** PFLEGE RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS | **1160**
 HAUS DER BARMHERZIGKEIT SEEBÖCKGASSE | KLINIK OTTAKRING |
1170 KRANKENHAUS GÖTTLICHER HEILAND | **1180** EVANGELISCHES
 KRANKENHAUS | **1190** HAUS FRANZ BORGIA DER CARITAS | HAUS
 ST. ELISABETH DER CARITAS | KRANKENHAUS RUDOLFINERHAUS |
1200 AUVA TRAUMAZENTRUM WIEN - LORENZ-BÖHLER | **1210** CS
 WOHNGEMEINSCHAFTEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ | GERIATRIEZENTRUM
 FLORIDSDORF | HAUS ST. ANTONIUS DER CARITAS | HAUS ST. MARTIN
 DER CARITAS | KLINIK FLORIDSDORF | **1220** CASA KAGRAN | HAUS DER
 BARMHERZIGKEIT KAGRAN | HAUS ST. TERESA DER CARITAS | KLINIK
 DONAUSTADT | PFLEGE DONAUSTADT | **1230** CS CARITAS SOCIALIS –
 KALKSBURG | CS WOHNGEMEINSCHAFTEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ |
 HAUS ST. BARBARA DER CARITAS | PFLEGE LIESING

NIEDERÖSTERREICH

LEBENS.MED ZENTRUM **BAD ERLACH** | CASA MARIENHEIM **BADEN** |
 HAUS BADEN DER CARITAS | LANDESKLINIKUM THERMENREGION BADEN
 | LANDESPFLEGEHEIM BADEN | HAUS ST. BERNADETTE DER CARITAS
BREITENFURT | CASA **GUNTRAMSDORF** | LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL
KORNEUBURG | LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL **MISTELBACH AN DER**
ZAYA | LANDESPENSIONISTEN- UND -PFLEGEHEIM MISTELBACH AN DER
 ZAYA | LANDESKLINIKUM THERMENREGION **MÖDLING** | NÖ PFLEGE- UND
 BETREUUNGSZENTRUM MÖDLING | LANDESKLINIKUM **NEUNKIRCHEN**
 | LANDESPENSIONISTENHEIM **RETZ** | LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL
STOCKERAU | PFLEGEHEIM DER STADT STOCKERAU | HAUS ST. LEOPOLD
 DER CARITAS **WEIDLING** | LANDESKLINIKUM **WIENER NEUSTADT** |
 LANDESPENSIONISTEN- UND -PFLEGEHEIM WIENER NEUSTADT

KRANKENHAUS- UND PFLEGEHEIMSEELSORGE

Seelsorge bietet im Krankenhaus und Pflegeheim Unterstützung und Begleitung an, auch wenn Sie keiner Religionsgemeinschaft angehören. Sie möchte Menschen in herausfordernden und belastenden Situationen wirksam beiseite stehen.

Seelsorge bietet auch Begleitung in Form von Gottesdiensten, Ritualen und Sakramenten. Wir möchten durch gemeinsames Feiern von Gottesdiensten die Hoffnung stärken und Halt geben. Krankensalbung ist ein Sakrament des Lebens mit Gott, ein Ritus des Aufrichtens in Krankheit und Genesung. Krankensegen ist eine Quelle der Kraft. Wir bringen die Krankenkommunion als Zeichen der Stärkung und der Gemeinschaft mit Gott; wir spenden Kindern in lebensbedrohlichen Situationen die Nottaufe und wir sind für ihre Eltern da. Seelsorge begleitet Patienten im Sterben und deren Angehörige.

Seelsorge hat Zeit, auch für längere Gespräche und Begleitung. Sie gibt Raum für persönliche und spirituelle Fragen. Seelsorge unterstützt bei der Auseinandersetzung mit Krankheit und Pflegebedürftigkeit und begleitet Menschen bei der Bewältigung von Lebensumbrüchen vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Geschichten und Erfahrungen. Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge ist auch für das Pflegepersonal und für Angehörige da, die sie als Mitbetroffene wahrnimmt und unterstützt.

Sie arbeitet interdisziplinär mit den Berufsgruppen der jeweiligen Einrichtung und den unterschiedlichen Religionsgemeinschaften zusammen.



MAG. TRAIAN TAMAS
Leiter



MAG.^A URSULA STEFAN
Fachreferentin

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3369
khps@edw.or.at
www.krankenhaus-seelsorge.at



HENRIETTE ETZENBERGER
Fachreferentin

LEO FÜHRER
Assistent

BLINDENAPOSTOLAT WIEN

Menschen, die von Geburt an oder durch Krankheit erblindet sind, haben in der Gemeinschaft des Blindenapostolats die Möglichkeit, sich mit gleich Betroffenen auszutauschen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und miteinander Zeit zu verbringen.

Über das Blindenapostolat können die Bibel, das Gotteslob und religiöse Bücher in Blindensprache und CDs als Hörbücher bezogen werden.



Erzdiözese Wien - Stephan Schönlaub

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/636
T +43 (0)1 515 52-3305
blindenapostolat@edw.or.at
www.blindenapostolat-wien.at



DR.^{IN} MARIA SCHWENDENWEIN
Fachreferentin

GEHÖRLOSENSELSORGE

Der Auftrag Jesu, allen Menschen das Evangelium zu verkünden, gilt selbstverständlich auch für die Gehörlosen.

Unsere Aufgabe ist die seelsorgliche Betreuung und Begleitung, die Vorbereitung und Feier eigener Gehörlosengottesdienste, die Sakramentenpastoral und eine Begräbnisbegleitung.

Kontaktstelle sein für pastorale, soziale und caritative Anliegen, Dolmetschdienst, Haus- und Krankenbesuche, Bibelstunden, Bildungsfahrten, Erstellung des „Salesboten“, der österreichweiten Zeitschrift für Gehörlose.



P. ALFRED ZAINZINGER OSST
Gehörlosenseelsorger

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/637
T +43 (0)1 515 52-3308
gehoerlosenseelsorge@edw.or.at
www.gehoerlosenseelsorge.at

SEELSORGE FÜR MENSCHEN MIT INTELLEKTUELLER & MEHRFACHER BEHINDERUNG

Menschen, die mit Behinderung leben, sollen ihren Platz in der Kirche haben. Obwohl ihre Ausgrenzung der Vergangenheit angehört, sind auch heute noch viele Änderungen notwendig, um sie als Teil des Volkes Gottes in das Leben der Kirche zu inkludieren.

Manche Menschen mit Behinderung leben in der eigenen Familie, andere selbstständig in ihrer Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft, wo sie die Unterstützung erhalten, die sie brauchen. Manche Jugendliche leben leider noch immer in unpassenden Einrichtungen wie Altersheimen oder Pflegeheimen.



MAG.^A ANAMARIJA
SOBOCANEC-SOSTARIČ
Fachreferentin

Erzdiözese Wien



Unabhängig von der Lebensform oder dem Grad der Behinderung wünschen sich diese Menschen oder deren Bezugspersonen oft professionelle seelsorgliche Begleitung, die außer Glaubensfragen auch die spezifischen Themen und die persönlichen Bedürfnisse jedes Menschen angehen. So eine individuelle Seelsorge könnte dann auch eine verbindende Stelle mit der Pfarre „vor Ort“ sein.

1010 Wien, Stephansplatz 6/6/637
T +43 (0)1 515 52-3308
behindertenseelsorge@edw.or.at
www.behindertenseelsorge.at

*„... ich war fremd
und ihr habt mich aufgenommen;
(...)
ich war im Gefängnis
und ihr seid zu mir gekommen.“
(Mt 25,35f)*

MENSCHEN IN BESONDEREN SITUATIONEN

**GEFANGENENSELSORGE | HAFTENTLASSENENSELSORGE
SELSORGE IN ANHALTEZENTREN | MIGRANTINNENSELSORGE**

Menschen im Gefängnis sind nicht nur Gefangene, sondern in erster Linie Menschen mit den ihnen eigenen Prägungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen. Ähnliches gilt für Menschen auf der Flucht oder angehaltene Personen – wo auch immer. Seelsorge bedeutet hier, diese Personen zu begleiten, ihnen zuzuhören, hinzuhören auf das, was sie bewegt, sie zu fördern (und oft genug auch zu fordern) – und ihnen in geeigneter Weise die Frohe Botschaft des Evangeliums näherzubringen.

Dazu kommt die konkret gelebte „Caritas“, eine Lebenshilfe. So betreibt etwa der Verein für Integrationshilfe der Erzdiözese Wien seit Jahrzehnten Wohnprojekte für Haftentlassene, wo 40 Personen vorübergehend untergebracht werden können.

In 7 Wiener und 8 Niederösterreichischen Justizanstalten und ihren Aussenstellen sind wir mit 14 GefangenseelsorgerInnen im Einsatz.

Dieser Bereich der "Kategorialen Seelsorge" wendet sich an Menschen "in besonderen Lebenssituationen", in unserem Fall sind dies Menschen in besonders schwierigen Situationen: In Haft wegen einer Straftat, Personen, die nach der Haft keine Unterkunft haben und in einem unserer Wohnheime leben, bis sie eine eigene Wohnung gefunden haben; Menschen die in Haft sind, um auf eine Abschiebung zu warten, sowie Menschen im Betreuungszentrum Ost in Traiskirchen.



HR MAG. DR. CHRISTIAN KUHN
Abteilungsleiter

1082 Wien, Wickenburggasse 18-20
T +43 (0)1 404 03-358670
gefangenseelsorge@edw.or.at
www.kategoriale-seelsorge.at/gefangenseelsorge



JUSTIZANSTALTEN

WIEN

1050 WIEN-MITTERSTEIG | **1080** WIEN-JOSEFSTADT
1100 WIEN-FAVORITEN | **1110** WIEN-SIMMERING
1140 WIEN-MITTERSTEIG – AUSSENSTELLE PAV. 23
1210 WIEN-MITTERSTEIG – AUSSENSTELLE FLORIDSDORF

NIEDERÖSTERREICH

3013 TULLNERBACH-LAWIES WIEN-JOSEFSTADT AUSSENSTELLE
WILHELMSHÖHE | **2731** GERASDORF AM STEINFELD | **2013**
GÖLLERSDORF | **2552** HIRTENBERG | **2482** HIRTENBERG
AUSSENSTELLE MÜNCHENDORF | **2100** KORNEUBURG | **2625**
SCHWARZAU | **2020** SONNBERG | **2700** WIENER NEUSTADT



Kategoriale Seelsorge - Anna-Marie Dóczy

GEFANGENENSEELSORGE

Seelsorge im Gefängnis begleitet bei Glaubens- und Lebensfragen und gibt Hilfestellung bei der Aufarbeitung des Geschehenen. Dazu gehören Einzelgespräche mit Inhaftierten, Gottesdienste und Sakramentspendung, Glaubenskurse sowie kreative Hilfen für Gefangene und deren Angehörige.

Zu Weihnachten wird mit der Unterstützung von Wiener Pfarren eine Weihnachtspaket-Aktion für Gefangene, die keinen Außenkontakt mehr haben und alleine stehen, durchgeführt, die den Insassen viel bedeutet und eine Verbundenheit mit Christen "in der Freiheit" herstellt.

1082 Wien, Wickenburggasse 18-20
T +43 (0)1 404 03-358670
christian.kuhn@justiz.gv.at
www.pastoral.at/gefangenenseelsorge



HR MAG. DR. CHRISTIAN KUHN
Leiter

HAFTENTLASSENENSEELSORGE

Die Haftentlassenenseelsorge berät Betroffene nach ihrem Gefängnisaufenthalt und ihre Angehörigen. Dazu gehören Beratung und Organisation von Wohnmöglichkeiten, auch in vereinseigenen Wohnhäusern. Ein Schwerpunkt ist die Vermittlung von Arbeitsprojekten sowie Beratung in rechtlichen und sozialtherapeutischen Maßnahmen nach der Haftentlassung.

Seit 50 Jahren besteht der Verein für Integrationshilfe. Er erhält sich durch Förderungen und Subventionen aus dem Justizministerium, durch Beiträge der Bewohner und freiwilligen Spenden. Die Kategoriale Seelsorge stellt die personellen Ressourcen und die Beratungsstelle in der Blutgasse.

1010 Wien, Blutgasse 1
T +43 (0) 664 88 68 06 12
T +43 (0) 676 381 4 381
haftentlassene@edw.or.at
www.integrationshilfe.at



DSA LILIANE POCK
Sozialarbeiterin



DSA MAG. WOLFGANG PÜLS
Sozialarbeiter



PFARRVIKAR
ALBERT PONGO
Seelsorger

SEELSORGE IN POLIZEIANHALTEZENTREN

Die Kirche nimmt sich in der Seelsorge auch der Menschen in Schubhaft an. Sie vermittelt ihnen, dass sie Menschen mit eigener Würde und Wert sind, auch wenn ihr Aufenthalt in Österreich beendet werden muss und sie buchstäblich "abgeschoben" werden. Hier geht es nicht um Schuld, sondern um Begleitung in einer Situation, die subjektiv oft als ungerecht erlebt wird.

1210 Wien, Triestinggasse 30

T +43 (0)664 610 1254

a.pongo@edw.or.at

www.erzdioezese-wien.at/polizeianhaltezentren



MIGRANTINNENSEELSORGE

MigrantInnenseelsorge begleitet Menschen während ihres Aufenthaltes im Betreuungszentrum. Angeboten werden Gespräche, zu Gebet und Gottesdiensten wird eingeladen, und es gibt Bibeln in verschiedenen Sprachen zur freien Verfügung.

Besonderes Augenmerk gilt auch den zahlreichen Kindern im Lager, mit denen gespielt wird, und die auch notwendige Unterstützung in vielerlei Hinsicht erfahren.



NORBERT SWIENTEK
Seelsorger



Roland Schlager / APA / picturedesk.com

Spezieller Einsatz wird in dieser multireligiösen Situation, wo Menschen mit verschiedenem ethnischen und religiösen Hintergrund auf engem Raum zusammenleben, für die Vermittlung zwischen diesen Gruppen geleistet.

2514 Traiskirchen, Otto Glöckel-Str. 24
T +43 (0) 664 610 13 92
migrantinnenseelsorge@edw.or.at
www.erzdioezese-wien.at/migranten

„Schenke mir ein hörendes Herz.“

(1 Kön 3,9)

KRISENSEELSORGE

NOTFALLSEELSORGE | POLIZEISEELSORGE | TELEFONSEELSORGE

„Bitte, ich brauche jemanden, der mir zuhört. Ich bin so durcheinander, ich weiß gar nicht mehr, wer ich eigentlich bin“, sagte eine Anruferin in der Telefonseelsorge. Damit ist unser Auftrag in der Krisenseelsorge gut beschrieben. Wir hören zu, begleiten und entlasten Menschen, die sich in einer Krise befinden und Menschen, die in ihrem Arbeitsalltag ständig mit Krisen umgehen und mit den Bildern der Not seelisch fertig werden müssen.

Das Angebot der Krisenseelsorge umfasst die Telefonseelsorge, die Notfallseelsorge und die Polizeiseelsorge. Es ist für alle zugänglich und für alle kostenlos.

Allen drei Bereichen der Krisenseelsorge ist gemeinsam, dass sie mit einem sehr kleinen Team an Hauptamtlichen auskommen. Der Hauptteil unserer Arbeit wird von ausgewählten und geschulten Freiwilligen getragen. Menschen mit den verschiedensten Ausbildungen und Berufen stellen sich für diese anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe zur Verfügung, absolvieren Grundausbildung und Weiterbildungen und gehen eine zeitliche Verpflichtung ein.

Dieser besondere Geist, der entsteht, wenn Menschen ihren Mitmenschen aus freien Stücken Zeit, Energie und Liebe schenken, ist ein Merkmal der Krisenseelsorge.



MAG.ª ANTONIA KESSELRING
Abteilungsleiterin



ASTRID WINTERLEITNER
Assistentin

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3601
telefonseelsorge@edw.or.at
www.kategoriale-seelsorge.at/krisenseelsorge





MAG. MARTIN STIGLER
Diözesanverantwortlicher
Wien/Niederösterreich



MATTHIAS THEIL
Stv. Diözesanverantwortlicher

NOTFALLSELSORGE

Die Notfallseelsorge wird von den Blaulichtorganisationen angefordert und begleitet Menschen in akuten Krisen, Unfällen und Katastrophen. Die Freiwilligen halten sich bereit, spontan auf den Anruf der Rettung oder der Polizei zu reagieren, zum Unfallort oder nach Hause zu den Betroffenen zu fahren und ihnen in der ersten Zeit Entlastung und Orientierung zu ermöglichen. Eine gute Ausbildung sowie gute Nachsorge hilft ihnen, die rechten Worte zu finden und mit den teils sehr intensiven Bildern vor Ort umzugehen.

„Schön, dass jetzt jemand da war und mir zugehört hat – dass ich mit all dem nicht alleine sein musste“.

Dieser Satz einer Angehörigen nach einem Einsatz der Notfallseelsorge fasst gut zusammen, worum es bei uns geht: Erste Hilfe für die Seele. Meist betreuen wir nach Unfällen die unverletzten Passanten, Zeugen, Angehörigen und Einsatzkräften. Häufig und herausfordernd sind die Einsätze zur Entlastung von Angehörigen unmittelbar nach einem Suizid in der Familie.

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0) 676 753 00 03
notfallseelsorge@edw.or.at

www.erzdioezese-wien.at/notfallseelsorge



POLIZEISELSORGE

Die Polizeiseelsorge bietet vertrauliche Gespräche und Entlastung für die Menschen, die bei der Polizei arbeiten, aber auch für ihre Angehörigen. Sie unterstützt sie bei ethischen Fragen, geht mit ihnen auf Sinnsuche und hilft bei der Bewältigung von den extremen Erfahrungen, die dieser Beruf mit sich bringt.

Roman Dietler: *„Durch die Polizeiseelsorge erreichen wir Menschen an den Rändern“*.

Auch wenn wir als Kirche bei diesem Begriff zu Recht zuerst an die Armen, Notleidenden und Marginalisierten denken, so ist unsere Dialoggruppe durch ihre Berufsausübung mitunter gesellschaftlich und kirchlich exponiert. Unser Dienst: Da-Sein, begleiten, religiöse Reflexionsräume eröffnen und Beziehungen und gute Kontakte pflegen. Und natürlich werden wir regelmäßig und gern eingeladen, berufsgruppenspezifische Gottesdienste und Segnungen zu gestalten. So schrieb ein Ehepaar dem Polizeiseelsorger nach der Trauung:

„Deine persönlichen Worte haben uns sehr berührt“.

1090 Wien, Rossauer Kaserne, Schlickplatz 6
 LPD-W-Polizeiseelsorge@polizei.gv.at
 T +43 (0) 664 841 02 76
www.pastoral.at/polizeiseelsorge



DIAKON
 ROMAN DIETLER
 Bundeskoordinator



ORDINARIATSKANZLER
 MAG. DR. GERALD GRUBER
 Landesseelsorger NÖ



DOMDEKAN UNIV. PROF.
 DR. RUDOLF PROKSCHI
 Landesseelsorger Wien



142

MAILBERATUNG
CHATBERATUNG

IN LEBENSKRISEN | EINSAMKEIT
PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN
BEZIEHUNGSKONFLIKTEN

TAG UND NACHT | KOSTENLOS UND VERTRAULICH
160 EHRENAMTLICHE | IM ALTER VON 24 BIS 87 JAHREN

130 ANRUFEN PRO TAG | ÜBERWIEGEND ZWISCHEN 18 UND 24 UHR
TÄGLICH 2-3 ANRUFEN VON SUIZIDGEFÄHRDETEN MENSCHEN

ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KRISENINTERVENTIONSZENTRUM,
DEM PSYCHOSOZIALEN DIENST UND ANDEREN STELLEN
DES SOZIALEN WIEN

SEIT 2001 MAILBERATUNG
SEIT 2016 CHATBERATUNG |
SEIT CORONA 8 STUNDEN/TAG

TELEFONSELSORGE

Wir sind das Nachtgesicht der Kirche, ihr liebevolles Ohr nach außen. Wir hören den Nöten der Menschen zu und bemühen uns mit ihnen um eine kleine Entlastung und Veränderung. Die Telefonseelsorge ist der Seismograph der Stadt und des ganzen Landes: Alle Sorgen und Anliegen, die die Gesellschaft gerade bewegen, landen bei uns. Seit Beginn der Pandemie ist die Zahl der Anrufe bei 142 stark gestiegen: momentan liegen wir auf +30 % gegenüber 2019. Unsere Chatzeiten haben wir in dieser Zeit verfünffacht. Besonders freut mich, dass immer mehr jüngere Menschen zu uns finden!

„Müht euch gemeinsam um das Wohl der Stadt“ (Jer 29,7) stand von Anfang an als ökumenischer Leitspruch über der Telefonseelsorge. Deshalb hat sie seit ihrer Gründung immer eine evangelische und eine katholische Leitung. Je mehr gute Kräfte sich zusammenschließen, je mehr Menschen das Trennende zugunsten des Gemeinsamen zurückstellen, desto bunter, liebevoller und umfassender wird das gemeinsame Werk!

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht unter der Notrufnummer 142 erreichbar. Die Freiwilligen arbeiten nach einer einjährigen Ausbildung am Telefon und entlasten die Anrufenden in ihren Lebenskrisen. Eine besondere Herausforderung sind Menschen, die sich das Leben nehmen wollen. Auch hier sind der guten Ausbildung eine gute Selbstfürsorge und Nachsorge gefragt.



MAG.ª ANTONIA KESSELRING
Leiterin



CAROLA HOCHHAUSER
Leiterin
Evang. Telefonseelsorge



ALEXANDRA WAGNER
Onlineberatung
und Weiterbildung



WALTER FABIAN
Praxisbegleitung
und Technik

T +43 (0)1 515 52-3606
 telefonseelsorge@edw.or.at
 www.telefonseelsorge.at/wien
 www.onlineberatung-telefonseelsorge.at

*„Seid stets bereit,
jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung,
die euch erfüllt.“*

(1 Petrus 3,15)

UNIVERSITÄTSSEELSORGE | KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE
VOTIVKIRCHE – UNI WIEN | MEDUNI | MUSIKUNI
KARLSKIRCHE – TU WIEN
WU | BOKU

Die studentischen Jahre sind für junge Menschen prägend und intensiv: durch den Start ins Erwachsenenleben, das Ringen um persönliche Perspektiven und Ziele, viele neue Erfahrungen und Freiräume für Engagement.

Mit 194.000 Studierenden ist Wien die größte Universitätsstadt im deutschsprachigen Raum. Hier sind wir als Katholische Hochschulgemeinde (KHG) präsent als eine **Gemeinschaft**, in der alle willkommen sind, wo man **Hoffnung** schöpfen kann, die ein Leben lang bis in die Ewigkeit trägt.

Die drei **Wohnheime** der Erzdiözese, begleitet von der KHG, ermöglichen echte Weggemeinschaft auf den Stockwerken. Weit darüber hinaus ist unser **Angebot** so vielseitig wie die Studierenden selbst:

Regelmäßige Zeiten für Sport und Ausflüge oder gesellige “International Evenings” gehören fest zum Programm. Durch Vortragsabende und Salongespräche unterstützen wir die persönliche Auseinandersetzung und den lebendigen Dialog zu Fragen, die uns als Gesellschaft und Kirche von heute bewegen. Wir bieten Support im Studium und große Verfügbarkeit für individuelle Seelsorge (geistliche Begleitung) als Ressourcen für einen bewussten Lebens- und Glaubensweg. In verschiedenen Initiativen engagieren sich Studierende für Geflüchtete oder Obdachlose, schenken Begegnung – und machen die Erfahrung: Gelebte Nächstenliebe verwandelt beide Seiten!



P. MAG.
SIMON DE KEUKELAERE FSO
Abteilungsleiter



PIA MANFRIN M.A.
Leitungsassistentin



MAG.ª ZUZANA SEDLÁKOVÁ
Sekretariat





FOCUS TEAM
Innovatives Pastoralteam
peer-to-peer Mentoring

EIGENE WOHNHEIMPLÄTZE

230 STUDIERENDE IN WOHNHEIMEN DER ERZDIÖZESE WIEN
EDITH-STEIN-HAUS | THOMAS MORUS-HEIM | MEDIATRIXHEIM
SEELSORGE IN DEN STUDENTENHEIMEN DER AKADEMIKERHILFE
STUDENTENHEIM FRIEDRICH FUNDER
STUDENTENHAUS PETRUS CANISIUS

STUDENTINNEN UND STUDENTEN AUS 30 NATIONEN:
BELGIEN | BOSNIEN | BULGARIEN | CHINA | DEUTSCHLAND
FRANKREICH | GEORGIEN | GRIECHENLAND | IRAN | ITALIEN
JAPAN | KASACHSTAN | KIRGISTAN | KOSOVO | KROATIEN
LITAUEN | ÖSTERREICH | POLEN | RUMÄNIEN | RUSSLAND
SCHWEIZ | SERBIEN | SLOWAKEI | SPANIEN | SÜDKOREA
TAIWAN | UKRAINE | UNGARN | USA | VIETNAM

KHG.WOHNHEIM@EDW.OR.AT



Jeden Sonntag feiern wir den HOPE-Studentengottesdienst in der Votivkirche, und auch rund um den Glauben gibt es unterschiedliche Angebote egal, ob neugierig, kritisch oder auf der Suche nach Vertiefung.

Kurzum: Wir laden ein, die **Schönheit und Tiefe des Lebens und des Glaubens** zu entdecken und bieten hierfür Gemeinschaft, Inspiration und Räume zum gemeinsamen Entdecken und Mitgestalten. Herzlich willkommen!

Edith Stein Haus, 1010 Wien, Ebendorferstraße 8
T +43 (0)1 515 52-5150
khg@edw.or.at
www.khg.wien

EINBLICKE INS PROGRAMM

WEEKLY

Freizeit und Begegnung | Fußball | Klettern & Wandern | “Tuesday Evening” | **Karitatives** | Deutsch mit Herz | Kochen mit den Mutter Teresa Schwestern | **Glaube** | BibleStudies | HOPE-Messen | Gregorianischer Chor

SEMESTER-SPECIALS

Freizeit und Begegnung | Schiwoche | KHG-Ball | Sommerfest... | **Karitatives** | “Unexpected Christmas” für Obdachlose | **Glaube** | Candle-Light Frühmessen im Advent (“Rorate”) | Prayer Night | Einkehrtage | Exerzitien

INDIVIDUELL UND JEDERZEIT AUF ANFRAGE

Mentoring | Berufscoaching | individuelle Seelsorge | psychotherapeutisches Erstgespräch



MAG.^A
MARGARETHA WOHLFARTH
Programmreferentin &
Jüngerschaft



INGRID FELIX
Pastoralassistentin &
Karitatives

*„Da sagte Jesus zu ihnen:
,So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört,
und Gott, was Gott gehört!‘ Und sie
waren sehr erstaunt über ihn.“*

(Mk 12,17)

Im Austausch mit Arbeitgebern, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wie in der Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Fragen lassen wir uns von der Botschaft des Evangeliums leiten – der Zusage, dass alle Menschen zur Freiheit berufen sind, der Vision von Gerechtigkeit und eines Lebens in Fülle.

Wir wollen Brücken bauen zwischen Kirche, Wirtschaft und Arbeitswelt und einen Dialog mit Führungskräften, Unternehmerinnen und Unternehmern führen. Wesentlich ist auch das Gespräch mit jungen Führungskräften, Start-ups und anderen Zukunftsträgerinnen und -trägern der Gesellschaft.

Der Kontakt mit Interessensvertretungen wie Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, Gewerkschaften, Arbeiterkammer und andere Organisationen der Wirtschafts- und Arbeitswelt wird ausgeweitet und vertieft.

Zukunftsthemen, wie auch Themen zur Spiritualität im Betrieb für Führungskräfte, sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die am Arbeitsplatz ein Zeugnis ihres Glaubens setzen wollen, werden ent- bzw. weiterentwickelt und es werden konkrete Angebote erstellt.



REINHARD BÖDENAUER
Abteilungsleiter

1010 Wien, Stephansplatz 6
T +43 (0)1 515 52-3498
r.boedenauer@edw.or.at
www.kategoriale-seelsorge.at/wirtschaftundkirche



DIE CHRISTLICHE SOZIALLEHRE

Grundlage der Abteilung Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt ist neben dem Wort Gottes die Christliche Soziallehre, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, oder wie der Sozialhirtenbrief der österreichischen Bischöfe 1990 beschreibt „Der Mensch ist der Weg der Kirche“.

IN DER BETRIEBSSSEELSORGE

Menschenwürde, Gerechtigkeit und Solidarität sind unsere Werte, nach denen sich die Wirtschaft und die Menschen orientieren müssen. Wir unterstützen Betriebsräte und Personalvertreter bei ihrer Arbeit, und wenn notwendig stehen wir bei ungerechter Behandlung auf ihrer Seite.

EINE „HINAUSGEHENDE“ PASTORALE

In jeder Pfarre gibt es kleinere oder größere Betriebe. Ich brauche den Glauben nicht in den Betrieb zu bringen, den Gott ist schon dort. Es sollen vielmehr Maßnahmen entwickelt und Möglichkeiten geschaffen werden, der Arbeitnehmerin, dem Arbeitnehmer als Christ im Betrieb zu begegnen. Die Betriebspastoral soll Pfarren dazu ermutigen, einen Schritt auf die Unternehmen in ihrem Pfarrgebiet zuzugehen oder innovative Ideen schaffen, die zur Begegnung beitragen.

AN DER SEITE VON JUNGEN ARBEITSSUCHENDEN

Das Projekt „Hands on Mentoring“ unterstützt arbeits- und perspektivlose Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 26 Jahren bei der Suche nach der richtigen Ausbildung, einer Lehrstelle oder einem Job. Berufstätige aus der Wirtschaft stellen sich dabei als ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren zur Verfügung und coachen ihre Mentees, bis diese ihr Ziel erreicht haben.

AN DER SEITE VON JUNGUNTERNEHMERINNEN UND -UNTERNEHMERN

Papst Franziskus hat junge Wirtschaftsleute zur Zusammenarbeit eingeladen. Mit „The Economy of Francesco“ ermuntert er die jungen Unternehmerinnen und -unternehmer, „dem Zeugnis der neuen Händler zu folgen, die Jesus nicht aus dem Tempel vertreiben würde.“ Wir möchten diesen jungen Verantwortlichen in der Wirtschaft eine Plattform bieten, sich in unserer Erzdiözese zu vernetzen und christliche Werte in ihrem Unternehmen umzusetzen.



AN DER SEITE DER VERANTWORTLICHEN IN UNTERNEHMEN

Mit dem „Forum christlicher Führungskräfte“ gibt es eine österreichische Plattform für christliche Führungskräfte. Sie soll den Dialog zwischen Wirtschaft und Kirche stärken. Das gegenseitige Verständnis zu Themen Wirtschaft, Gesellschaft und Religion wird durch Begegnung, Austausch und Information gefördert. Auch auf der Ebene der Erzdiözese Wien soll die Bedeutung und Relevanz christlicher Werte durch Veranstaltungen und Impulse bewusstgemacht werden.



SPENDEN JETZT!

Direkt zu den Menschen gehen.
Sich um die Seele sorgen.
Begleitung anbieten.
Es wird Zeit für mehr Menschlichkeit.

Kategoriale Seelsorge hat viele Facetten. Was sie vereint, ist der Mensch - mit seiner individuellen Herausforderung, in seiner individuellen Situation. Mensch sein heißt da sein, heißt zuhören - auch wenn es manchmal selbst schwer zu ertragen ist. Wir bieten Hilfe an, die ankommt. In der Wohnung einer alleinerziehenden Mutter. Beim Patienten in einem Krankenhaus. Am Telefonhörer eines verzweifelten Anrufers. Bei der Mitarbeiterin eines Pflegeheims.

Helfen ist, was wir tun und helfen ist, worum wir Sie bitten. Denn nur mit Ihrer Hilfe kann unsere Hilfe gelingen. Von der Telefonseelsorge über die Unterstützung Alleinerziehender bis hin zur Hochschulgemeinde - Ihre Hilfe kommt an!

VERGISS MEIN' NICHT - DAS GUTE TESTAMENT

Was von uns bleibt, ist die Erinnerung an unsere Persönlichkeit, unsere Ausstrahlung, unsere Eigenheiten, unsere guten Taten. Und wenn wir Glück hatten im Leben, bleibt auch etwas Materielles zurück.

Das wollen wir weitergeben - warum eigentlich nicht auch etwas davon an eine Organisation, die unsere Vorstellung von dem, was uns auf der Welt wichtig ist, weiterführt?

So sind unsere Dienste auch langfristig gesichert, wenn Kirchenbeiträge zurückgehen und die Kosten steigen.

www.vergissmeinnicht.at

SPENDENKONTEN - IBAN

FÜR ALLEINERZIEHENDE

AT37 1919 0000 0022 2935
Verwendungszweck: „Spende“
Zahlungsreferenz: 4130003071

FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG

AT78 2011 1000 1012 0904
Zahlungsreferenz: 4130003022

GESPRÄCHSINSEL

AT70 1919 0000 0027 0744



DragonImages - stock.adobe.com

DIE KATEGORIALE SEELSORGE

ist in Ergänzung zur territorial strukturierten katholischen Kirche überpfarrlich organisierte Pastoral für Menschen in besonderen Lebenssituationen.

ist ein Bischofsvikariat der Erzdiözese Wien. Sie besteht seit 2004. Als Bischofsvikar steht ihr der Wiener Weihbischof Dr. Franz Scharl vor, in Eigendefinition als „Hilfsarbeiter des Erzbischofs“.

ist eine Bündelung von Initiativen und Gruppierungen mit Spezialaufgaben, es sind personalintensive Bereiche, die oft aus der allgemeinen Seelsorge nicht machbar sind.

geht direkt zu den Menschen, begleitet sie in ihren verschiedenen Lebenssituationen und Milieus und bietet ihnen Seelsorge wie praktische Hilfe an. Pfarren, kirchliche Einrichtungen, Orden, Gemeinschaften und Verbände arbeiten in den kategorial angesiedelten Initiativen.

finanziert sich nicht ausschließlich aus dem Kirchenbeitrag. Neben dem ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitarbeitenden kann sie viele Leistungen nur durch Spenden erbringen, wie beispielsweise die professionelle Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder und deren begleitende Supervision. Weil Hilfe immer mehr benötigt wird.

SPENDENKONTEN - IBAN

KRANKENHAUSSEELSORGE

AT30 1919 0000 0010 0453

FÜR HAFTENTLASSENE

AT52 1919 0000 0019 6378

TELEFONSEELSORGE

AT49 1919 0003 0010 0450

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien
1010, Stephansplatz 6/III/DG
T +43 (0)1 515 52-3875 | F +43 (0)1 515 52-2451
E kat.seelsorge@edw.or.at | www.kategoriale-seelsorge.at

Für den Inhalt verantwortlich: GF Dr. Martin Wiesauer

Redaktion: Anna-Marie Dóczy

Gestaltung und Satz: Mag. Hanspeter Lang

Fotos: Sophie Menegaldo

Druck: Netinsert Andreas Dornhackl, 1220 Wien

2. Auflage | 2.500 Stück | auf CO²-neutralem Papier gedruckt

Wien, März 2022

